Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Das Gebett/ So des Sonntags/ wie auch in den Wochen-Predigten und Bett-Stunden abgelesen wird

Schwerin: Schröder, 1689

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn740899252

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

MK-6998.17

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn740899252/phys_0001
DFG

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Das Gebett/

So des Sonntags/ wie auch in den Wochen-Predigten und Bett-Stunden abgelesen wird.

Schwerin/
Gedruckt bey Peter Schrödern/ 1689.

Mk_6998 17

Gnädiger und barmhertziger Gott und Vater / Wir Dancken Dir im Nahmen JESU CHristi deines hertzlieben Sohns / für deine überschwengliche Gnade und Güte / so du uns armen Sündern ohne auffhören erweisest / insonderheit / daß Du Uns in deinem seeligmachendem Worte deinen Willen offenbahrest / deine Gnade und Geist / und in CHristo JESU deinem Sohn das ewige Leben anbieten lässest / Du seyst sambt Ihm und dem heiligen Geist dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen thewren Schatz sambt dem rechten und seeligen Gebrauch deiner heiligen Sacramenten bey Uns und Unseren Nachkommen biß an der Welt Ende / und regiere dadurch in deinem Geist deine Kirche mit ihren Dienern als Wechtern und Hirten sambt deiner Heerde und Gemeine / auff daß Wir täglich wachsen und zunehmen in deiner Erkäntniß / und in stetiger Buße / wahrem Glauben / Christlicher Liebe / Hoffnung und Gedult / zu deiner ewigen Ehre und Unser Seeligkeit.

Erleüchte

Erleüchte auch und regiere mit deinem heiligen und guten Geiste / und beschütze und beschirme die Käyserl. Mayst. und des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände / und insgemein alle Christliche Könige / Potentaten und Obrigkeiten / insonderheit aber Unsern gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn / Ihr. Hoch-Fürstl. Durchl. hertz-geliebte Gemahlin / sambt dem gantzen Hoch-Fürstlichem-Hause Mecklenburg und allē dessen hohen Angehörigen / dann auch die Fürstlichen Ministrs, Räthe/Officirer/Ambtleute/Bediente und sämptliche Landes-Einwohner/auch einen Ehrbahren Raht und gantze Gemeine / dieser Stadt / auff daß die Unterthanen nach deinem göttlichen Willen regieret / die Gerechtigkeit befordert und die Boßheit verhindert und gestraffet werde / damit wir in stiller Ruhe und gutem Friede als Christen gebühret / unser Leben zu bringen mögen. Laß Dir lieber GOtt und Vater Kirchen und Schulen zu ihrer erhalt- und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn / und gib deine Gnade und

Seegen

Seegen zu unser Kinder Zucht / segne gnädiglich den Haußstand mit aller ehrlichen Nahrung und Handthierung/ wie auch den Fischfang und das Viehe auff dem Lande / und laß die Früchte des Feldes mit fruchtbahrer Wachsung gerahten und gedeyen / verzeihe Uns allen aus Gnaden umb Christi JEsu willen/ alle unsere Sünden und Missethaten/ und verschone unser mit Krieg/Pestilentz theurer Zeit / Hagel und Ungewitter/ Fewr und Wassers-auch Hungers-Noht/ bösem schnellen- und dem ewigen Todt/ und allem Unheil Leibes und der Seelen. Beschirme Wittwen und Weysen/ und alle elende Personen / bewahre die Reisenden zu Wasser und Lande / bekehre alle ungläubige und Gottlose/tröste und erhalte mit deinem frewdigen Geiste alle Betrübte und Angefochtene / alle Krancke und Schwache/Gebehrende und Nohtleidende / auch alle so umb deines heiligen Nahmens und göttlichen Worts und umb der Warheit willen angefochten und Gefangen sind / oder sonst Verfolgung / Noht und Todt leiden. Gib

ihnen

ihnen Gnade / daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen auffnehmen und erkennen / und hilff ihnen aus ihrer Angst / Noht und Gefahr /

und ersetze allen / durch Krieg / Brand / und sonst ruinirten und verarmeten den zeitlichen Verlust / Schaden und Trübsahl mit reichem Seegen hie zeitlich und dort ewig / ümb deiner Güte und Trew willen.

Verleihe uns allen deine Gnade / daß Wir Uns von Hertzen zu Dir bekehren / Christlich leben / und endlich vernünfftig / sanfft und seelig sterben mögen.

Auch bitten Wir noch für alles / darümb Du ewiger GOtt gebeten seyn wilt /

bevorab zu diesen gefährlichen Kriegsleüfften / wollest Du die abgenöhtigte Defensions - Waffen der Römisch. Käyserl. Mayst. und des Reichs gesegnen / und selbst für dein Christliches Heer ausziehen / streiten und obsiegen / der ungläubigen Barbarischen und unchristlichen Feinde unbarmhertzlichen und grawsamen verfahren stewren

ren und wehren / ihre Macht und Stärcke zutrennen und zerstrewen / ihre Bogen zerbrechen / Spiesse zuschlagen / und ihre Rüstung mit Fewr verbrennen / also Ehre einlegen unter den Heyden / und Ehre einlegen bey den Stoltzen und Unbarmhertzigen auff Erden / HERR Zebaoth sey mit Uns / HErr GOtt Israel streite für Uns / und sey unser Schutz Sela.

O HErr / groß von Raht und mächtig von That / der du die Hertzen der hohen Potentaten in deiner Hand hast / lencke dieselbe wie du wilt / und verbinde / das gantze Christliche Heer mit heilsahmen Raht und rechter einmühtig- und heroischen Tapfferkeit / verleihe ihnen allen einen Helden und Löwen Muht / und führe das Werck nach deiner Göttlichen Allmacht / Güte und Trewe herlich hinaus / zu Außbreitung deines heiligen Nahmens Ehre / zu Beschirmung deiner Kirchen und Rettung so vieler Nohtleidenden und bedrengten Lande und Leüte / und dann endlich zu wieder-

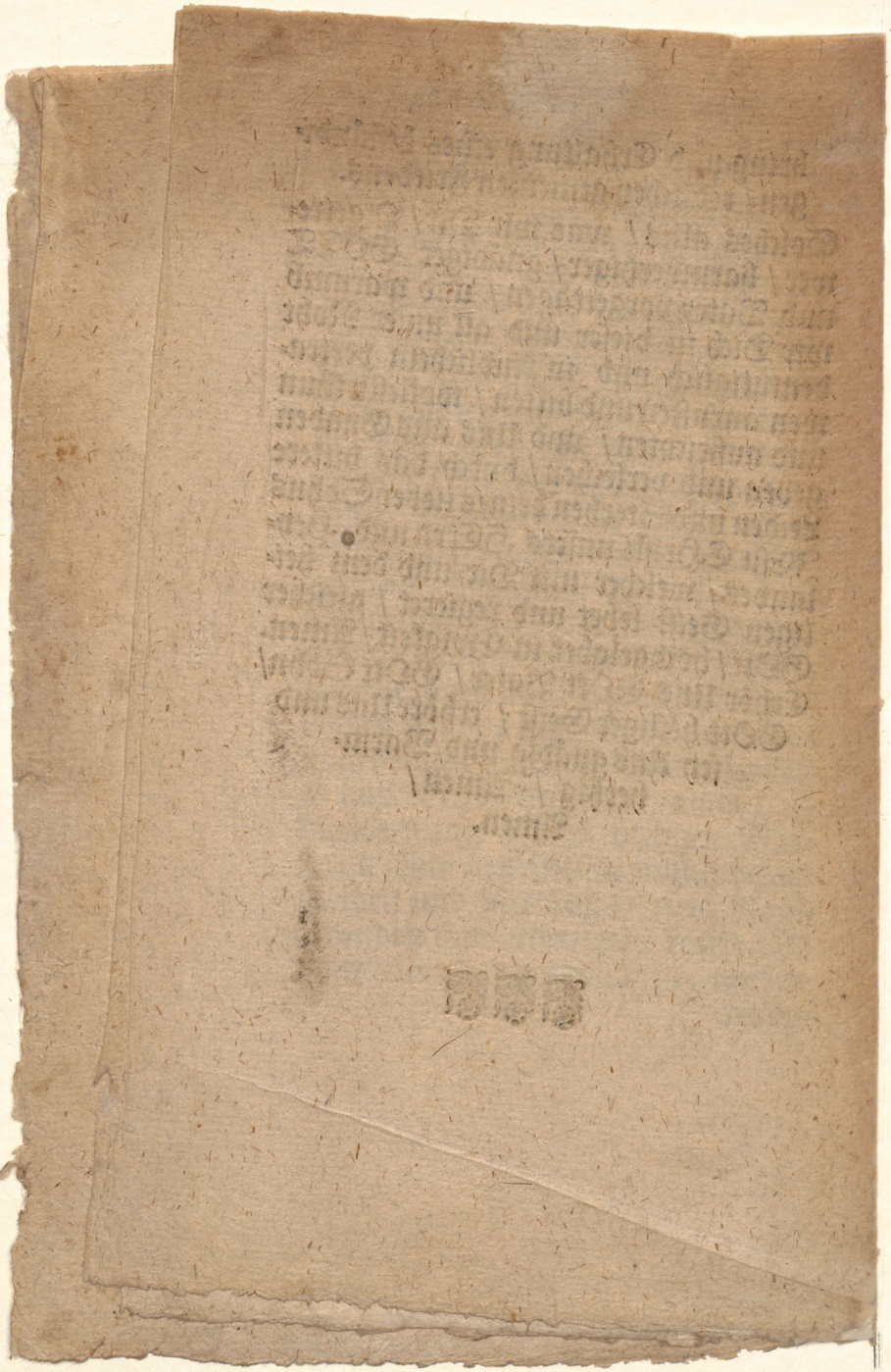
bring-

bring-und Erhaltung eines beständigen / redlichen gemeinen Friedens.

Solches alles / was wir Dir / O getrewer / barmhertziger / gnädiger GOTT und Vater vorgetragen / und warumb wir Dich in dieser und all unser Noht demütiglich und in kindlichem vertrawen anruffen und bitten / wollestu thun und außrichten / und Uns aus Gnaden geben und verleihen / durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohns JEsu CHristi unsers HErrn und Heylandes / welcher mit Dir und dem heiligen Geist lebet und regieret / gleicher GOtt / hochgelobet in Ewigkeit / Amen.

Erhör Uns GOtt Vater / GOtt Sohn / GOtt heiliger Geist / erhöre Uns und sey Uns gnädig und Barmhertzig / Amen /

Amen.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn740899252/phys_0010
DFG

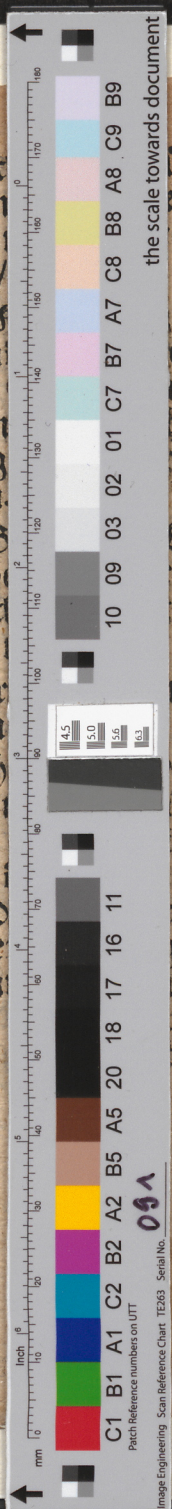
ihnen Gnade / daß sie solc
deinen väterlichen Willen
und erkennen / und hilff ih
Angst / Noht und Gefahr /

und ersetze allen / durch
und sonst ruinirten un
den zeitlichen Verlust /
Trübsahl mit reichem
zeitlich und dort ewig
Güte und Trew willen.

Verleihe uns allen deine G
Uns von Hertzen zu Dir b
lich leben / und endlic
sanfft und seelig sterben

Auch bitten Wir noch für
Du ewiger GOtt gebeten

bevorab zu diesen gefäh
leüfften / wollest Du d
Defensions - Waffen
Käyserl. Mayst. und
segnen / und selbst für d
Heer ausziehen / streite
der ungläubigen Ba
unchristlichen Feinde
chen und grawsamen



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn740899252/phys_0013
DFG